

# Anfrage Nr. A236/2021



FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus, E 5  
68159 Mannheim

<b>STADTMANNHEIM</b> Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: <b>07.06.2021</b>	
Federführendes Dezernat: <b>V</b>	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion  
Fraktionsvorsitzende:  
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536  
[Fdp-mfm@mannheim.de](mailto:Fdp-mfm@mannheim.de)

07. Juni 2021

## Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 22. Juni 2021

### Wasserstoff als Teil der dekarbonisierten Fernwärme und Energieversorgung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Umstellung der Fernwärme in Mannheim ist vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und der damit einhergehenden Bundesgesetzgebung ein sehr anspruchsvolles und wichtiges Vorhaben der MVV in den kommenden Jahren.

Dazu werden an einigen Standorten auch neue Gaskraftwerksblöcke für das Abfahren von Leistungsspitzen geplant, beispielsweise am Rheinufer zwischen Neckarau und Rheinau. Es stellt sich jedoch die Frage, ob andere, emissionsärmere Technologien besser geeignet sein könnten. In Rostock-Laage wird derzeit beispielsweise ein Wasserstoffkraftwerk in Betrieb genommen. Auch Hamburg plant bis 2025 in Moorburg ein solches Kraftwerk ans Netz zu bringen.

Beim Verbrennen von Wasserstoff zur Energiegewinnung entsteht lediglich Wasserdampf, jedoch eben kein Kohlendioxid. Wasserstoff kann aus der Elektrolyse von Wasser zum Beispiel auch als Speichermedium genutzt werden, um dann in einer modernen Brennstoffzelle wieder in Strom umgewandelt werden. Bisher scheint die Verwaltung auch keine allgemeine Wasserstoffstrategie für die Stadt anzugehen.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Rolle spielt Wasserstoff als Brennstoff bzw. als Speichermedium in der Strategie der MVV zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Mannheim?
2. Welche Rolle spielt Wasserstoff als Brennstoff bzw. als Speichermedium an anderen Standorten, an denen die MVV tätig ist?
3. Welche Vor- bzw. Nachteile ergeben sich aus der Nutzung von Wasserstoff als Brennstoff oder Energiespeicher gegenüber dem Einsatz konventioneller Energieträger?
4. Kann Wasserstofftechnologie eingesetzt werden, um den Bedarf an neuen Gaskraftwerksblöcken in Mannheim zu reduzieren oder sogar zu ersetzen?
5. Gibt es eine Wasserstoffstrategie der Stadt Mannheim?
6. Falls ja, kann die Verwaltung die Strategie den gemeinderätlichen Gremien vorstellen?
7. Falls ja, welche Rolle spielen dabei die Themen Wirtschaftsförderung, Speicherkapazitäten, Energieversorgung oder Wasserstofftankstellen?
8. Falls nein, wieso verzichtet die Stadt auf die strategische Nutzung von emissionsfreier Wasserstofftechnologie?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin, FDP



Volker Beisel  
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert  
Stadtrat, MfM